

Anleitung für Spannen, Weben und Knüpfen

Instructions for Stretching, Weaving and Knotting



Rechteckige oder quadratische Arbeiten

1. Wolle, Garne oder Bast

Es werden nur zwei gegenüberliegende Rahmenleisten mit den Kettfäden belegt. In der gleichen Weise wie mit einem normalen Vorschulwebrahmen geschieht das Weben.

Mit der Durchziehnadel oder dem Webschiffchen erfolgt die Fadenführung des Schusses.

Es ist beim Bespannen zu beachten, daß immer eine "gerade" Anzahl von "Kettfäden" (10, 8, 6) aufgelegt ist, da sonst der "Schuß" nicht im richtigen Verlauf eingezogen wird.

2. Peddigrohr oder andere harte Materialien

Die Standschienen werden anstelle der Kette wie unter 1 für Wolle angegeben, aufgelegt.

Die Stäbe sollen dabei jeweils vorn und hinten 4 - 5 cm überstehen. Sie müssen beim Verflechten nachgeben um zum Schluß der Arbeit eingezogen werden zu können.

Es werden lange Stücke (Weidenspieße, Rohr, etc.) verwendet, welche genau wie für Wolle beschrieben, eingeflochten werden.

Runde Web- u. Flechtarbeiten (Sternweben)

Es lassen sich mit diesen Rahmen runde Deckchen und ebenso quadratische Arbeiten im "Sternweben" herstellen.

Auflegen des Kettsterns (Abb. 1)

Auf Grund der Stärke und Festigkeit des Arbeitsmaterials wird jeder Einschnitt im Rahmen oder (bei starker Wolle oder Rohr) nur jede zweite Kerbe belegt.

Wie in der Abbildung gezeigt, wird der Faden an den Ecken des Rahmens herumgezogen.

Wichtig: Eine ungerade Zahl von Kettfäden (15, 17, 19, 21, 23 etc.) benötigt man zum Rundweben.

Durch die Teilung im Mittelpunkt entsteht jedoch immer eine gerade Zahl von Kettfäden, so daß beim Weben an einer beliebigen Stelle 2 Fäden zusammengefaßt werden müssen. Es geschieht am Anfang am besten dadurch, daß die beiden Fäden mit einer Schlinge oder einem Stück Klebstreifen zusammengehalten werden.

Weben

Es sollte möglichst ein langer Webfaden (Schuß) verwendet werden. Während der Arbeit ist ein Ansetzen oder ein Farbwechsel an jeder gewünschten Stelle möglich. (Auslaufende Fäden oder Enden immer nach der Unterseite herausstehen lassen.) Am Mittelpunkt des Sterns wird der Anfang des Webfadens angesetzt; dann zieht man den Schußfaden rundherum wie beim normalen Weben. Das Anschlagen der fertigen Arbeit erfolgt immer zum Mittelpunkt hin.

Nach Fertigstellung der gewebten Decke werden die Schlingen hinter dem Webrahmen aufgeschnitten. Die überstehenden Enden der Kettfäden zieht man mit der Einziehnadel in die Arbeit hinein und zwar jeweils einen Faden zwischen zwei Kettfäden.